

Essenz: Liebe Kinder, es ist eure Pflicht, jedem Haushalt Babas Botschaft zu vermitteln. Findet unter allen Umständen einen Weg, jedem den Vater vorzustellen.

Frage: Woran solltet ihr Kinder interessiert sein?

Antwort: Interessiert euch dafür, all die neuen Punkte, die aufkommen, niederzuschreiben, weil es schwierig ist, sich an alle wieder zu erinnern. Mithilfe eurer Notizen könnt ihr diese Punkte dann anderen erklären. Ihr solltet die Punkte jedoch nicht aufschreiben und euer Notizbuch dann beiseite legen. Die Kinder, die alles klar verstehen, legen viel Wert darauf, sich Notizen zu machen.

Lied: Tausende Menschen der Welt haben ein Schloss vor dein Herz gehängt!

Om Shanti. Ihr lieblichen spirituellen Kinder habt das Lied gehört. Allein der eine Vater benutzt die Worte: „Spirituelle Kinder“. Niemand außer dem spirituellen Vater würde euch als Seine spirituellen Kinder bezeichnen. Ihr Kinder habt gehört, dass es den einen Vater aller Seelen (spirits) gibt und dass wir alle Brüder sind. Die Leute sprechen von der Bruderschaft, doch Maya bemächtigt sich ihrer derart, dass sie den Vater allgegenwärtig nennen, was diesen Aspekt dann zu einer Vaterschaft macht. Ravans Königreich existiert in der alten Welt. In der neuen Welt gibt es Ramas Königreich, das auch Gottes Königreich genannt wird. Diese Angelegenheiten gilt es zu verstehen. Es gibt auf jeden Fall zwei Königreiche: das Königreich Gottes und das Königreich Ravans. Es gibt die alte und die neue Welt. Es muss der Vater sein, der die neue Welt gründet. Die Menschen verstehen nichts von der neuen und der alten Welt; sie wissen überhaupt nichts. Früher habt auch ihr nichts verstanden; ihr wart ohne Erkenntnis. Wer ruft die neue Welt des Glücks ins Leben? Warum gibt es in der alten Welt Leid? Wie verwandelt sich die Hölle in den Himmel? Diese Dinge weiß niemand. Nur Menschen können etwas über diese Angelegenheiten wissen. Es gibt Abbildungen von den Gottheiten, daher muss es das ursprüngliche, ewige Königreich der Gottheiten gegeben haben. Jetzt existiert es nicht mehr. Jetzt regieren Menschen über Menschen. Der Vater kommt ausschließlich nach Bharat. Die Menschen Bharats wissen nicht, was Shiv Baba tat, als Er in Bharat inkarnierte. Sie haben ihre eigene Ethik vergessen. Stellt den Menschen die Trimurti und den Vater vor. Die Leute sagen: „Gottheit Brahma, Gottheit Vishnu und Gottheit Shankar.“ Und dann sagen sie: „Ehre sei der Höchsten Seele Shiva.“ Daher müsst ihr Kinder Ihnen den Vater vorstellen. Verrichtet diesen Dienst! Wie auch immer die Umstände sein mögen, wenn Baba allen vorgestellt wird, können sie ihre Erbschaft vom Vater beanspruchen. Euch ist klar, dass ihr euer Erbe jetzt beansprucht. Viele andere müssen ihr Erbe noch beanspruchen. Es ist unsere Pflicht, sicher zu stellen, dass jeder Haushalt die Botschaft des Vaters erhält. Eigentlich ist allein der Vater der Botschafter. Baba stellt sich selbst vor. Und ihr stellt Baba dann anderen vor. Vermittelt den Menschen Babas Wissen. Die Hauptsache ist die Trimurti Shiva. Dies ist unser Wappen. Die Leute von der Regierung verstehen seine richtige Bedeutung nicht. Sie stellen den Kreislauf als ein sich drehendes Rad dar (auf der indischen Flagge). Darauf steht: „Wahrheit bringt Sieg.“ Doch diese Worte haben keine Bedeutung. Es sind Worte aus dem Sanskrit. Der Vater ist die Wahrheit. Ihr erobert die Welt durch die wahren Erklärungen, die der Vater euch liefert. Er sagt: Ich sage euch die Wahrheit, wenn Ich euch erzähle, dass ihr durch dieses Studium wahrhaftig Narayan werden könnt. Diese Leute entwickeln so viele verschiedene Interpretationen. Ihr solltet euch auch nach der Bedeutung fragen. Baba erklärt euch das Wissen auf viele verschiedene Weisen. Wenn am Fluss eine spirituelle Zusammenkunft abgehalten wird, solltet ihr dorthin gehen und erklären, dass der Ganges nicht der Läuterer sein kann. Die Flüsse gehen aus dem Meer hervor. Sie entstehen aus verdunstetem Meerwasser. Die Flüsse des Wissens kommen aus dem Ozean des Wissens hervor. Ihr Mütter besitzt nun dieses Wissen. Geht zum Gaumukh, wo aus einem „Kuhmaul“ Wasser hervorkommt. Die Menschen denken, dass es das Wasser des Ganges sei. Selbst sehr gebildete Menschen können nicht verstehen, wie das Ganges-Wasser dort austreten kann. In den Schriften steht geschrieben, dass der Ganges dort entsprang, wo der Pfeil den Boden traf. Dies sind Aspekte des Wissens. Es ist nicht so, dass Arjuna einen Pfeil abschoß und dort, wo der Pfeil den Boden traf, der Ganges entsprang. Die Menschen unternehmen so lange Pilgerreisen. Man sagt auch, dass der Ganges Shankars Locken entsprungen sei. Es wird auch gesagt, dass sich Menschen in Engel verwandeln, wenn sie in einem bestimmten See baden. Sich von einem Menschen in eine Gottheit zu verwandeln, ist so, wie sich in einen

Engel zu verwandeln. Kinder, stellt jedem nun den Vater vor! Darum hat Baba diese Bilder anfertigen lassen. Das gesamte Wissen befindet sich auf dem Bild der Trimurti Shiva. Auf dem Bild der Trimurti stellen sie nur diejenigen dar, die Wissen erhalten haben, jedoch nicht Shiva, der das Wissen vermittelt hat. Jetzt könnt ihr den Menschen es mit dem richtigen Bild der Trimurti erklären. Über den drei Gottheiten ist Er abgebildet, der das Wissen vermittelt. Brahma hat das Wissen von Ihm erhalten, und er verbreitet es dann. Dies wird die „Maschinerie“ genannt, durch die das Gottheitentum gegründet wird. Dieses Gottheitendharma bringt sehr viel Glück hervor. Ihr Kinder habt euer wahres Dharma erkannt. Euch ist klar, dass Gott euch lehrt. Euer Glück sollte grenzenlos sein. Gott ist der unkörperliche Shiva und nicht Shri Krishna. Der Vater sitzt hier und erklärt, dass es nur den einen Heilsbringer für alle gibt. Das Goldenen Zeitalter wird als Erlösung bezeichnet und das Eisene Zeitalter als Erniedrigung/Schwäche (degradation). Die reine Welt wird als neu und die unreine Welt als alt bezeichnet. Die Leute glauben, dass es noch 40.000 Jahre dauern werde, bis die Welt alt ist. Alle haben sich so verwirren lassen. Niemand außer dem Vater kann diese Dinge erklären. Er sagt: Ich schenke euch Kindern das Glück des Königreichs und führe alle anderen nach Hause zurück. Wer meine Weisungen befolgt, wird zur Gottheit. Nur ihr Kinder wisst von diesen Dingen. Was können die Neuen denn verstehen? Als Gärtner habt ihr die Aufgabe, den Garten vorzubereiten. Der Gartenbesitzer weist euch dafür weiter an. Baba wird niemand Neuen treffen und ihm Wissen vermitteln. Das ist eure Aufgabe als Gärtner. Wenn Baba z.B. nach Kalkutta kommt, denken die Kinder dort, dass sie ihre Vorgesetzten, Freunde etc. einladen werden, um Baba zu treffen. Baba sagt: Sie würden nichts verstehen. Es ist so, als ob ihr Dummköpfe vor Baba bringen würdet. Darum sagt Baba: Bringt keine neuen Menschen zu Baba. Es ist nicht die Aufgabe des Gartenbesitzers, sondern als Gärtner habt ihr die Aufgabe, das Wissen zu erklären. Die Aufgabe der Gärtner liegt darin, den Garten vorzubereiten. Der Vater gibt euch weiterhin Weisungen, was ihr zu tun habt. Darum trifft Baba niemals neue Kinder. Doch manchmal haben sie Gäste zu Hause, die einen Blick erhaschen wollen, und fragen: „Warum lasst ihr uns Baba nicht treffen?“ So viele Leute gehen zu Shankaracharya, der jetzt ein hohes Ansehen hat. Er ist sehr gebildet, jedoch wurde auch er aufgrund des Lasters geboren. Die Verwalter des Tempels lassen jeden auf dem Gaddhi sitzen (Platz des Status). Jeder hat seine eigene Meinung. Der Vater kommt und stellt sich euch Kindern vor. In jedem Kreislauf betrete Ich diesen alten Körper. Brahma weiß nichts von seinem Leben. In den Schriften steht, dass die Dauer jedes Kreislaufs hunderttausende von Jahren betrage. Doch Menschen können nicht so oft wiedergeboren werden. Sie haben auch behauptet, dass Menschen auch als Tiere wiedergeboren werden und haben die Zahl der Arten auf 8,4 Millionen erhöht. Was die Menschen auch hören, sie nicken dazu und sagen: „Es ist wahr.“ Alles, was in den Schriften steht, gehört zum Glaubensweg. In Kalkutta stellen sie ansprechende Bildnisse von Gottheiten her; sie schmücken sie sehr schön und dann versenken sie sie. Es ist so, als ob die Menschen so unverständlich wie Babys geworden wären. Sie sind völlig unwissend. Ihr wisst, dass dies die tiefste Dunkelheit sei und dass im Himmel grenzenloses Glück herrsche. Selbst wenn heutzutage jemand stirbt, sagen sie, dass der Mensch in den Himmel gegangen sei. Daher muss es den Himmel zu einer bestimmten Zeit gegeben haben. Nach der tiefen Dunkelheit muss es den Himmel geben. Euch sind all diese Dinge klar, wohingegen die Menschen noch nicht einmal ein wenig wissen. Was sollten also Neue, die vor Baba sitzen, tun? Daher werden Gärtner gebraucht, die sich sehr gut um die Neuen kümmern. Hier werden viele Gärtner benötigt. Setzte sich ein neuer Student in eine medizinische Vorlesung, so würde er nichts verstehen. Auch dieses Wissen ist neu. Baba sagt: Ich bin gekommen, um alle zu reinigen. Erinnerst euch an Mich und ihr werdet rein werden. Zurzeit sind alle Seelen völlig unrein. Darum sagen sie, dass die Seele auch die Höchste Seele sei. Wenn sich die Höchste Seele in jedem befände, würde sich der Vater mit solchen Leuten nicht den Kopf zerbrechen müssen. Es ist die Aufgabe von euch Gärtnern, Dornen in Blumen zu verwandeln. Ihr wisst, dass der Glaube die Nacht und das Wissen der Tag ist. Man erinnert sich an den Tag und die Nacht Brahmas. Prajapita Brahma wird auf jeden Fall viele Kinder haben. Niemand von ihnen ist so weise zu fragen, wer der Brahma dieser vielen Töchter und Söhne ist. Der Vater der Menschheit, Brahma, ist sehr bekannt, und durch ihn wird die Brahmanen-Ethik hervorgebracht. Die Leute sagen: Ehre sei der Gottheit Brahma. Der Vater macht euch Kinder zu Brahmanen und zu Gottheiten. Ihr Kinder solltet Interesse daran haben, diese weiterhin auftauchenden neuen Punkte aufzuschreiben. Die Kinder, die diese Dinge gut verstehen, werden diese Dinge eifrig aufschreiben. Es ist gut, sich die Punkte zu notieren, weil es schwierig ist, sich an alles zu erinnern. Schreibt es euch auf und erklärt es denen, die kommen. Es sollte nicht so sein, dass ihr es euch

aufschreibt und eure Bücher dann zur Seite legt oder dass ihr eure alten Notizbücher zur Seite legt, wenn ihr die neuen Punkte hört. Wenn ihr in einer Schule lernt und vorankommt, hebt ihr dennoch die Bücher eures früheren Unterrichts auf. Hier erklärt ihr zuerst diese Dinge. Und am Ende sagt ihr dann: „Manmanabhav.“ Denkt an den Vater und den Kreislauf der Welt. Dies ist die Hauptsache. Erinnert euch dauernd ausschließlich an Mich. Dies wird Yogafeuer genannt. Gott ist der Ozean des Wissens, wogegen die Menschen Ozeane der Schriften sind. Der Vater redet nicht über die Schriften. Würde auch Er die Schriften wiedergeben, was wäre dann der Unterschied zwischen den Menschen und Gott? Der Vater sagt: Ich vermittele euch die Essenz aller Schriften des Glaubensweges. Zuerst spielen die Leute Flöte für eine Schlange und dann packen sie das Tier und entfernen ihr Gift. Auch der Vater bringt euch dazu, mit dem Gifttrinken aufzuhören. Die Menschen sind durch dieses Gift unrein geworden. Baba sagt: Enthaltet euch alledem. Doch die Menschen enthalten sich nicht. Der Vater macht euch schön, doch trotzdem fallen einige und tun Beschämendes (dirty their face). Der Vater ist gekommen, um euch Kinder dem Feuer des Wissens auszusetzen. Dadurch, dass ihr euch dem Feuer des Wissens aussetzt, werdet ihr Meister der Welt, Sieger der Welt. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lang verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt den spirituellen Kindern Namaste.

Essenz für die Verwirklichung:

1. Seid immer glücklich darüber, dass ihr Instrumente dafür seid, die wahre Ethik zu gründen und dass Gott euch unterrichtet. Unser Gottheitentum ist ein Dharma, das sehr viel Glück hervorbringt.
2. Werdet Gärtner und dient damit, Dornen in Blumen zu verwandeln. Bereitet sie gut vor, bevor ihr sie zum Vater bringt. Diesen Einsatz habt ihr zu leisten.

Segen: Mögen eure Bemühungen akkurat sein und ihr inneres Glück sowie alle Kräfte im Schoß der Liebe erfahren.

Wer sich auf akkurate Weise bemüht, erfährt die Arbeit niemals als schwer und ermüdet nicht, sondern bleibt immer begeistert aufgrund seiner Liebe. Da sie sogar in ihren Gedanken hingeeben sind, erfahren sie BapDada als denjenigen, der sie voranbringt. Sie machen die Erfahrung, dass sie nicht mit den Füßen harter Arbeit voranschreiten, sondern in der Geborgenheit der Liebe sind und so vorangehen. Da sie alle Errungenschaften in der Geborgenheit der Liebe erfahren, gehen sie nicht vorwärts, sondern fliegen stets in ihrer Erfahrung von Freude, innerem Glück und allen Kräften.

Slogan: Wenn das Fundament des Vertrauens stark ist, macht ihr automatisch die Erfahrung eines erhabenen Lebens.

***** O m S h a n t i *****